

Oktober 2022- Oktober 2023

# Gemeinwesenarbeit



## Jahresbericht

Ramona Radulla

Gemeinwesenarbeit Neukirch

## Inhalt

EINFÜHRUNG .....	2
Gemeinwesenarbeit .....	2
Familientreff .....	3
2. Arbeitsbereiche und Ziele GWA.....	4
2.1 Verbesserung der Lebenssituation.....	4
2.1.1. Sozialberatung .....	7
2.1.2. Durchführung von Angeboten zur Verbesserung von sozialen Kontakten, Kommunikation und Integration. ....	9
2.1.3. Durchführung von Bildungs- Kultur- und Informationsveranstaltungen .....	9
3. Entwicklung & Förderung lokaler Netzwerke und sozialer Infrastruktur.....	13
3.1. Vernetzung von sozialen Einrichtungen, Projekten und sozialen Initiativen sowie Förderung des gegenseitigen Informationsaustauschs .....	13
3.2. Förderung des ehrenamtlichen Engagements.....	14
4. Öffentlichkeitsarbeit .....	14
5. Herzlichen Dank .....	15

## EINFÜHRUNG

Die Verbesserung der Lebensbedingungen in sozialen Räumen im Sinne der dort lebenden Menschen ist ein zentrales Anliegen von Gemeinwesenarbeit (GWA).

Sie ist deshalb in der Gemeinde, in der Lebenswelt der Menschen verankert und gestaltet diese zusammen mit den Menschen.

GWA betrachtet die Menschen mit Respekt und Wertschätzung als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelt. Sie orientiert sich an der Sicht der Betroffenen und versucht mit ihnen neue Handlungsspielräume zu erarbeiten.

Grundauftrag der GWA ist es, die spezifischen Bedürfnisse von Menschen in ihrer Lebenswelt zu erkennen, aufzugreifen und mit ihnen gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten.

Gemeinwesenarbeit besteht aus einer Vielzahl miteinander vernetzter und in einem Gesamtzusammenhang stehender Handlungsfelder. Um diese situationsgerecht und prozessorientiert bearbeiten zu können, orientiert sich GWA an den Bedarfen der Menschen in ihrem jeweiligen lokalen Lebensumfeld und handelt eigenständig und flexibel mit Blick auf die sich ständig verändernden Anforderungen. Sie behält ihre Grenzen im Blick, um die Handlungsfähigkeit der Menschen in ihrer Lebenswelt zu stärken und die eigene professionelle Handlungsfähigkeit zu erhalten. Die methodischen Konzepte der Gemeinwesenarbeit werden mit Blick auf die jeweils spezifische Ausgangslage situationsbezogen und prozessorientiert und nicht standardisiert – linear eingesetzt.

## RAHMENBEDINGUNGEN UND PERSONAL

### Gemeinwesenarbeit

Die GWA in Neukirch verfügt seit Februar 2021 über eine 30 % Stelle die nach Entspannung der Corona Lage im Juli 2021, auf eine 50% Stelle angehoben wurde.

Die Kosten Trägt die Gemeinde Neukirch.

Die Aufgaben der Gemeinwesenarbeit in Neukirch sind:

- Eine neutrale Anlaufstelle zu bieten, mit besonderem Blick auf die Belange im Alter
- Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen, Anbieter & Gruppen vor Ort
- Bei Bedarf Vermittlung an Fachberatungsstellen und Angebote in der Umgebung
- Organisation von Vorträgen
- Verschiedenste Angebote und Aktionen
- Unterstützung und Förderung bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt
- Förderung von Beteiligungsmöglichkeiten
- Vernetzung und Kooperationen mit den zuständigen Stellen für Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement der umliegenden Gemeinden und Städte.

## Familientreff

Flankierend ist seit Juli 2021 die Stelle der Familientreffleitung mit einem Umfang von 40% besetzt. Arbeitgeber ist das Jugendamt Bodenseekreis, dieses stellt die Fachkraft.

Die Familientreffleitung hat vor allem die Aufgabe, die Bedürfnisse von Familien in der Gemeinde Neukirch wahrzunehmen, diese aufzugreifen und bedarfsgerechte Angebote zu initiieren oder weiterzuentwickeln. Dadurch werden Eltern in ihrer Erziehungs-kompetenz gestärkt.

Die Gemeinde Neukirch sichert die Familientreffarbeit in Neukirch durch kostenfreie Überlassung geeigneter Räumlichkeiten inklusive der Nebenkosten und Reinigungsarbeiten.

Auch die Kostenübernahme der Ausstattung, inkl. technische Vorrichtung obliegt der Gemeinde, sowie die Kostenbeteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Durchführung einzelner Projekte.

Unser gemeinsames Büro befindet sich seit Oktober 2021 in der Kirchstraße 7, 88099 Neukirch

Aktuelle Berührungspunkte		
<b>Im Juli 2022 gestartet</b>	<b>Eltern Café</b>	<p>Sobald es vom Landratsamt aus möglich war ist das Familientreff Café, als niedrigschwelliges Angebot und Anlaufstelle gestartet. Hier biete ich für Senioren zusätzlich verschiedene Angebote an, wie einmal im Monat seit Januar 2022 eine offene Technikprechstunde.</p> <p>Hier konnte ich eine Oma gewinnen die einen Sockenstrickkurs für junge Mütter anbietet.</p> <p>Und zusammen machen wir einen Märchenabend im November für Großeltern und Enkel</p>
	<b>Gemeinsame Aktionen</b>	<p>Generationenübergreifende Begegnungen fördern. Aufgrund des eng gefassten Konzeptes Familientreff, muss jedes Angebot von Fall zu Fall jeweils mit dem Jugendamt abgeklärt werden.</p>

## 2.Arbeitsbereiche und Ziele GWA

### 2.1 Verbesserung der Lebenssituation

Gemeinwesenarbeit trägt in Wohngebieten gemeinsam mit den BewohnerInnen zu einer Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation bei. Sie verbessert die Lebenslage und Handlungsfähigkeit unter Einbindung lokaler Akteure.

<p><b>Bereits Stattegefunden</b></p>	<p><b>Was wurde aus den angestoßenen Projekten der Kommunalen Pflegekonferenz</b></p> <p><b>Demenzgruppe</b></p> <p><b>Besuchsdienst der Kirchen</b></p> <p><b>Alltags- und Demenzbegleiterkurs</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Start der Demenzgruppe musste aufgrund von fehlender Leitung von Juli in den Oktober 2022 verlegt werden. Wurde dann bis Ende 2022 von mir geleitet, bis es im Januar 2023 an die Sozialstation Tettngang als Träger übergeben werden konnte. Die Häufigkeit richtet sich nach der Anzahl der Ehrenamtliche und wie die Aufgabenverteilung gut bewältigt werden kann.</li> <li>• So findet die Demenzgruppe zweiwöchig statt.</li> <li>• Jeden Montagnachmittag wäre langfristig das Ziel.</li>   <li>• Für den wieder aktivierten Besuchsdienst der Kirchen gibt es mittlerweile zwei feste Ansprechpartner, Herr Pfarrer Hof und Frau Maria Oberhofer.</li>   <li>• Im Frühjahr ist wie angekündigt der Alltags- und Demenzbegleiter Kurs gestartet. Für pflegende Angehörige, ehrenamtlich Tätige und NachbarschaftsherlferInnen. Um die Pflegesituation zuhause zu erleichtern, Werkzeug und Ideen an die Hand zu bekommen wie man den Alltag für sich und den/die zu Pflegenden gut gestalten kann. Ressourcen schonen und auch noch zusammen gute Momente erleben darf, trotz oder gerade wegen der veränderten Rahmenbedingungen.</li>   <li>• Es finden insgesamt 17 Termine bis Feb. 2024 statt davon 4 Termine ganztägig. 21 TeilnehmerInnen mit Teilnahmebestätigung. 19 die ab und zu kamen, oder zu Einzelterminen.</li> </ul>
--	---	--

<b>Wohnformen, Beratung, Besichtigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Neukircher Gruppe „Alte Heimat-Neues Wohnen“ die aus der Kommunalen Pflegekonferenz hervorgegangen ist wünschte sich Besichtigungen von verschiedenen Wohnformen. Dazu gab es bis heute:</li><li>• Beratungen durch den Pflegestützpunkt, manche lassen sich lieber individuell und sehr vorzeitig über die Möglichkeiten beraten, was sehr zu begrüßen ist.</li><li>• 6 öffentliche Termine und Vorträge, Pflegebauernhof, letzte Hilfen in Kooperation mit Hospizverein, Gesprächsrunde mit Pflegestützpunkt, Besuch in Salem...</li><li>• Zwei Online Schulungen über die Alzheimergesellschaft</li><li>• Fotoausstellung im Rathaus „Wo du gehst –will auch ich hin gehen“</li><li>• 8 Termine welche die Möglichkeiten für eine Teilstationäre Versorgung in Neukirch konkreter ausgelotet haben.</li></ul>
<b>Beratungsprämie „Wohnraum teilen- Leerstand aktivieren“</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Des Weiteren habe ich an zwei Online Veranstaltungen zur Beratungsprämie teilgenommen, und so können wir aktuell und voraussichtlich stand heute, auch noch nächstes Jahr, die Beratungsprämie für die Neukircher Bürger anbieten.</li></ul>
<b>Bürgertöpfe</b>	<p>Wunsch dazu kam in der Umfrage zur Kommunalen Pflegekonferenz zu Tage, es kam zufällig eine Förderung die dazu gepasst hat für ein Pilotprojekt dieser Art. Da es schon mal Vorüberlegungen von Christina Brugger und Herrn Riedesser für ein Mittagessen in und mit der Schule gab, war der Antrag dort super aufgehoben. In Windeseile wurde alles organisiert und umgesetzt. Ich habe dann im Zuge der neu organisierten Öffentlichkeitsarbeit die Instagram Posts und Essenspläne auf Homepage und im Blättle regelmäßig veröffentlicht und unsere Ehrenamtlichen Damen mit Aushängen und Teilnehmerlisten zu den jeweiligen Tagen versorgt.</p> <p>Ende April habe ich dann eine Förderung gefunden die eine dauerhafte Weiterführung gewährleisten würde auch gleich einen Antrag gestellt. Eigentlicher Start war geplant am 4. September. Die Randprojekte, die eher einen unterhaltsamen Charakter haben, werden als aller letztes</p>

	<p><b>Beratung durch den Pflegestützpunkt vor Ort Zeitraum 01.10.2022 bis 30.09. 2023</b></p>	<p>Entschieden, sodass wir erst am 9. Oktober starten konnten.</p> <p>Das Essen kostet jetzt 4€ und der Rest wird vom Land, von der Rentenkasse und durch die Gemeinde über meine Stunden die dafür gebraucht werden übernommen.</p> <p>In diesem Zusammenhang habe ich mit unserer Praktikantin noch ein Aktivierungsangebot aus dem Hut gezaubert, dass für den neuen Antrag notwendig war.</p> <p>23 Sprechstunden in Neukirch davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 29 Pflegeberatungen (auch Spontanberatungen)</li> <li>• 7 Hausbesuche im Gemeindegebiet Neukirch durchgeführt</li> <li>• 2 Vorträge (10.10.2022 + 07.09.2023)</li> </ul> <p>Auch telefonisch gab es Beratungen für Mitbürger*innen aus Neukirch. In den Gesprächen konnten die Fragen geklärt werden und es war kein persönliches Treffen notwendig</p> <p>Anliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alleinstehende Senioren mit/ohne Pflegegrad mit Wunsch nach Präventivberatung (was mache im Pflegefall? Wo kann ich seniorengerecht wohnen?) oder Beratung zu möglichen Pflegeleistungen und Anbietern</li> <li>• pflegende Angehörige mit/ohne pflegebedürftiger Person zu möglichen Pflegeleistungen und Anbietern oder Fragen zur Pflegebegutachtung</li> </ul>
<p><b>Was im Blick behalten werden sollte.</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Menschen möchten bei Pflegebedarf natürlich, wenn mögliche zu Hause bleiben und nicht wegziehen. Der Bedarf einer stationären Unterbringung ist dennoch hier und da schon gegeben, und wird in den nächsten Jahren deutlich zu nehmen. Aktuell ziehen die Menschen in die Pflegeheime rund um Neukirch und können nicht in ihrem Heimatort bleiben. Wenn das bisher in den meisten Fällen noch funktionierende Konzept „zu Hause gepflegt werden bis zum Schluss“ nicht mehr klappt.</li> <li>• Diese Aufgabe der Pflege zu Hause wird noch weitgehend innerfamiliär und mit Unterstützung der Sozialstation Tettang, Medias Amtzell oder Pflege-Hilfe Plus geschultert.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das irgendwann nicht mehr reicht, wäre eine Tagespflegeeinrichtung mit einem anerkannten Träger, eine Möglichkeit in Neukirch. Eine Tagespflege ist eine Einrichtung, in der Pflegebedürftige tagsüber betreut werden. Den Abend und die Nacht verbringen sie zu Hause. Das ermöglicht pflegenden Angehörigen, ihrem Beruf nachzugehen, und hilft alleinlebenden Senioren, ihren Tag zu bewältigen.</li> <li>• Und/ Oder in Kombination mit einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Diese bietet Platz für 10-12 Bewohnerinnen und das Zusammenleben wie in einer großen Familie ist hier das Vorbild.</li> </ul>
	<b>Älter werden in Neukirch - wir übernehmen Verantwortung füreinander!</b>	Die Projektgruppe wurde aufgrund vieler anderer laufender Angebote ruhen gelassen, aber sie soll wieder reaktiviert werden als wichtiger Inputgeber, wie die Dinge in den verschiedenen Bereichen gerade so stehen. Bürgerbeteiligung ermöglichen und zur Entwicklung neuer Projekte.

### 2.1.1. Sozialberatung

Die Sozialberatung versteht sich als niedrigschwellige Anlaufstelle für soziale Fragen unterschiedlicher Art. Das Beratungskonzept ist weit gefasst, so dass auch die Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen wie auch die Organisation von Hilfen zur Bewältigung des Alltags dazu gehören. In Einzelfällen kann es zeitweise nötig sein, eine intensivere Begleitung zu leisten und darauf aufbauend weitergehende Hilfen (zum Beispiel Haushaltshilfen, Betreuung) über die Anbieter und Einrichtungen in die Wege zu leiten. Lebenslagen konnten so verbessert oder vorübergehend stabilisiert werden.

<b>Bereits stattgefunden</b>	<b>Beratung Pflegender Angehöriger und Nachbarn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt mittlerweile laufend Anfragen zur allgemeinen Beratung.</li> <li>• Sei es wenn Menschen auf dem Dorfplatz sind, gerade vom Arzt kommen oder ein Angebot im Miteinanderort besuchen.</li> <li>• Durch die gute Zusammenarbeit mit Familientreff, Schulsozialarbeit, Pflegestützpunkt, Jugendamt und Netzwerkpartner, können alle Altersklassen innerhalb und außerhalb von Neukirch</li> </ul>
------------------------------	---	--



		<p>gut an die richtigen Stellen weitergeleitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In allen Fällen gab es am Ende eine vorerst tragbare Lösung auch über den Pflegestützpunkt vor Ort oder Vermittlungen an Ehrenamtlich engagierte (Besuchsdienst) oder über weitere Netzwerkpartner oder Fachstellen.</li> <li>• Wenn Jemand nicht sich selber oder andere Gefährdet, hat er ein Recht darauf, so zu leben wie er möchte. Auch wenn es nicht den gesellschaftlichen Normen entspricht.</li> <li>• Und manchmal gibt es tatsächlich keine Fachstelle, keine öffentlichen Unterstützungsangebote oder irgendeine Lösung.</li> <li>• Was gut ist, viele machen sich mittlerweile präventiv Gedanken und kommen nicht erst wenn die Probleme da sind. Die Menschen werden dazu angeregt sich über ihr Leben im Alter in Neukirch Gedanken zu machen.</li> </ul>
	<p><b>Herausforderung die geblieben sind.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es stimmt nicht, dass ich Heimplätze, Kurzzeitpflegeplätze, Physiotermine..... schneller bekomme als Angehörige oder Betreuer.</li> <li>• Was Heimplätze oder Vermittlung von Fachkräften angeht wird die Lage zunehmend und spürbar schwieriger, kurzfristige Lösungen sind mittlerweile gar nicht mehr möglich.</li> <li>• Dieses Problem wird sich noch verschärfen.</li> <li>• Die Grenze ist erreicht, wenn Pflegefachkräfte benötigt werden, dann muss ein anerkannter Dienst übernehmen.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstieben und begleiten JA – Angebote im pflegerischen Bereich umsetzen, dafür sind Einrichtungen und oder Fachkräfte der Pflege notwendig.</li> <li>• Es geht am Ende auch um Wirtschaftlichkeit und ausreichend Fachkräfte, um langfristige, zuverlässige Versorgung zu gewährleisten.</li> </ul>
--	--	--

### 2.1.2. Durchführung von Angeboten zur Verbesserung von sozialen Kontakten, Kommunikation und Integration.

Die letzten Jahre waren wir Arbeitnehmer im Sozialbereich stark auf technische Lösungen angewiesen. Gleichzeitig mit der Tatsache konfrontiert, dass wir oft mit Menschen zu tun haben die keine notwendige technische Ausrüstung besitzen oder den Umgang damit nicht kennen oder nur zum Teil Erfahrungen haben. In diesem Sinne war 2023 natürlich ein richtiger Wendepunkt, was die Möglichkeiten der Verbesserung sozialer Kontakte betrifft.

Keine Teilnehmerbeschränkungen, keine Masken ....

Was zur Erleichterung der Durchführung der Demenzgruppe und zum Start vom Bürgertöpfle, Singkreis und dem Alltags- und Demenzbegleiterkurs geführt hat.

### 2.1.3. Durchführung von Bildungs- Kultur- und Informationsveranstaltungen

Bereits stattgefunden		
	<b>Angebote für Großeltern zusammen mit ihren 5-9-jährigen Enkeln mit Revierförstern Katja Walter.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den Osterferien sind 7 Erwachsene &amp; 11 Kinder wieder in den Neukircher Wäldern unterwegs gewesen zum Waldabenteuer.</li> <li>• Neben allerlei Interessantem zur Waldnutzung und Erhaltung, wurde: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesägt</li> <li>• geschleppt</li> <li>• gesprüht</li> <li>• trotz etwas feucht -kühlen Wetterbedingungen</li> </ul> </li> <li>• Die Aufgaben waren nur mit vereinten Kräften zu schaffen.</li> </ul>
	<b>Singkreis</b>	Der Singkreis jeweils am letzten Donnerstag im Monat war von Anfang an ein gut besuchtes Angebot.

		<p>Leider ist unsere Liedbegleitung zuerst durch Krankheit und dann durch familiäre Veränderungen weggefallen.</p> <p>Aktuell wird die Liedbegleitung rotierend durch 3 SeniorenInnen und die Schulleitung gestemmt.</p> <p>Was jedoch keine Dauerlösung von, die nächsten Jahre kann man das so laufen lassen, ist.</p>
	<p><b>Eröffnung des Lebensmittelretterschranks Auf der Veranstaltung 20 Jahre Markt in Neukirch</b></p>	<p>Es waren mehrere Onlineveranstaltungen zu rechtlichen Fragen notwendig und eine Zusammenarbeit mit dem WKD ist selbstverständlich. Erste Veranstaltung am 16. März, im Mai ging es los.</p> <p>In Rekordzeit konnten wir ihn auf dem Dorfplatz installieren.</p> <p>Acht super verlässliche Menschen schauen danach, dass alles sauber bleibt.</p> <p>Tante Emma meldet sich auch fast monatlich, wenn sie die abgelaufenen, trockenen und verpackten Lebensmittel wegwerfen würden.</p> <p>Genauso wie Liebenau mit Gemüse und Herr Broger mit Brot.</p> <p>Patrick Kaiser ist wieder mit seinen Samen gekommen, weil es einfach gut zu diesem Nachhaltigkeitsgedanken gepasst hat.</p> <p>Ich war bewusst zusammen mit Ihm und den Elternbeirats Damen am Lebensmittelretterschrank, um ganz ungezwungen auf Fragen Antworten geben zu können, was auch genutzt wurde</p>

	<b>Wald und Pilz für Erwachsene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 27. September mit Revierförsterin Katja Walter und dem Pilzberater Eberhard Lüdecke.</li> <li>• 13 Erwachsene und ein Säugling sind auf Pilzsuche gegangen.</li> <li>• Es gibt unglaublich viele Pilze in Neukirch die man nicht essen kann ☺.</li> <li>• Allerlei interessante Fakten, was das Zusammenspiel zwischen Wald und Pilzen betrifft.</li> <li>• Und allen war am Ende klar, man geht nicht leichtfertig damit um. Und nur was man sicher kennt, nimmt man auch für den Kochtopf mit nach Hause.</li> </ul>
	<b>Stadtradeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gemeinde Neukirch hat 2023 das dritte Mal beim Stadtradeln teilgenommen.</li> <li>• Regelmäßig beworben.</li> <li>• Es gab dieses Jahr eine Sternfahrt nach Tettwang</li> <li>• Es gab und gibt ganzjährig die Möglichkeit, die eigenen Lieblingsrouten zu veröffentlichen.</li> <li>• Die Vielfahrer wurden einzelnen und als Gruppe mit einem Gutschein der Gemeinde ausgezeichnet</li> <li>• Es waren im Vergleich zum Vorjahr 16 aktive Teilnehmer mehr.</li> <li>• mit 48 aktiven Radlern – wurden 13 360 km er radelt.</li> <li>• Nochmal 6 086 km mehr als im Jahr 2022</li> </ul>
	<b>Onlineveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versicherungsschutz für EA</li> <li>• Hygiene Voraussetzungen für die Lebensmittelretterschränke</li> <li>• Beratungsprämie</li> <li>• Online Impulse der Alzheimergesellschaft</li> </ul>

	<b>In Kooperation mit Herr Wizemann - Techniksprechstunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Herr Wizemann gibt seit Anfang des Jahres 2022 einmal monatlich eine offene Techniksprechstunde. Vorrangig für Senioren, es dürfen natürlich alle Besucher die kommen Fragen stellen.</li> </ul>
<b>In Planung</b>		
	<b>Hockstube &amp; Gemeindeverwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>16. Nov. Seniorenhock</li> <li>Ingrid Koch Mundartkünstlerin Duo Bichelmeier</li> </ul>
	<b>Festival der Pflege in FN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>17. Nov.</li> <li>Graf Zeppelin Haus FN</li> <li>Kostenloser Fachtag und Wertschätzung für alle Pflegekräfte im Bodenseekreis</li> <li>Initiator Steuerungsgruppe Älter werden im Bodenseekreis</li> </ul>
	<b>Kuvertaktion mit Kreisseniorenrat FN &amp; Kriminalprävention Bodenseekreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheit für Senioren Thema: Telefonbetrug Mittlerweile sind die Kuverts eingetroffen und zur Verteilung bereit, sie werden am Seniorenhock verteilt.</li> </ul>
	<b>Wertschätzung EA</b>	Es wird noch ein kleines Dankeschön Event für die Ehrenamtlichen der Gemeinwesenarbeit im Herbst 2023 stattfinden.
	<b>Ich gebe dem Neukircher Engagement ein Gesicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interviews sind gestartet werden laufend gehalten und für die Öffentlichkeitsarbeit aufgearbeitet.</li> <li>Ziel das Engagement als wichtiger Faktor demokratischer Gemeinden und deren Erfolg für die Öffentlichkeit greifbarer zu machen.</li> </ul>
	<b>Projekt mit Familientreff zur Achtsamkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Achtsam durch den Alltag</li> </ul>
	<b>Aktion zum Lebensmittelretterschrank &amp; Nachhaltigkeit mit Schulsozialarbeit</b>	

	<b>Nähwerkstatt mit Frau Martin in Kooperation mit dem Familientreff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x monatlich</li> <li>• Man kann alles mitbringen wo man nicht weiterkommt</li> <li>• Reißverschlüsse, Hosenbeine, alles rund ums nähen.</li> <li>• Auch die eigene Nähmaschine</li> </ul>
--	--	---

### 3. Entwicklung & Förderung lokaler Netzwerke und sozialer Infrastruktur

Die GWA fördert aktiv die Kooperation und den Austausch von sozialen Einrichtungen (z.B. Beratungsdiensten, Jugendhilfeeinrichtungen) untereinander oder mit anderen Akteuren in Neukirch mit dem Ziel der Ressourcen und Kompetenzbündelung. Die GWA arbeitet hierzu in verschiedenen themenspezifischen Arbeits- & Projektgruppen mit und beteiligt sich aktiv an der Entwicklung sozialer Netzwerke mit dem Ziel der Ressourcen- und Kompetenzbündelung.

#### 3.1. Vernetzung von sozialen Einrichtungen, Projekten und sozialen Initiativen sowie Förderung des gegenseitigen Informationsaustauschs

<b>Ist zustand</b>	<p>Jour fix</p> <p>Halbjährlich mit dabei</p>	<p>monatlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgermeister</li> <li>• Frau Brugger</li> <li>• Familientreffleitung</li> <li>• Schulsozialarbeit</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitung</li> <li>• Kindergartenleitung</li> <li>• Frau Somoza Jugendamt FN</li> </ul>
	Arbeitskreis Älter werden im Bodenseekreis und Steuerungsgruppe	Federführend Sozialplanung FN 3x jährlich 2x jährlich
	Arbeitskreis Sucht im Alter	Landratsamt FN 2x jährlich
	Arbeitskreis Gewinnung und Begleitung	BE im Landratsamt FN 3x jährlich
	Arbeitskreis Pflege und Betreuung	Zusammenschluss der meisten GWAs, Sozialstation, Nachbarschaftshilfen, der umliegenden Gemeinden. 2x jährlich
	Virtuelles Gemeindeforum	Fachberatung Gemeindeforum, Bürgerschaftliches Engagement, Janine Bliestle

		Impulse und aktuelle Entwicklungen in den Gemeinden BW weit. 4x jährlich
	Kollegialer Austausch Gemeinwesenarbeit Ravensburg – Tettnang- Konstanz	Problemlösung und Ideenentwicklung für die praktische Arbeit der GWAs 3x jährlich
	Runde Tische	Die im Rahmen der kommunalen Pflegekonferenz stattgefundenen Runden Tische/Expertenrunden waren ebenfalls wichtige Netzwerkmultiplikatoren  2024 wird dieses Netzwerk wieder aktiviert und ein gemeinsam passender Turnus vereinbart.
	Langjährige Kollegen	Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im Bereich der Gemeinwesenarbeit, kann ich auf ein umfangreiches Netzwerk an ehemaligen Kollegen und Kolleginnen zurück greifen, zum Fachlichen Austausch.

### 3.2. Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Jedes Gespräch das man führt, sei es mit den Vereinsvorständen, bei Runden Tischen, in Arbeitskreisen oder ungewöhnlichen Bürogemeinschaften eine potentielle Fundgrube für Personen, die man bisher noch gar nicht auf dem Schirm hatte. Mit besonderen Kompetenzen und Fähigkeiten, die vielleicht irgendwann an der einen oder anderen Stelle dringend gebraucht werden. Alle bisher geplanten Angebote sind in der besonderen Zeit die hinter uns liegt noch mehr als sonst, so entstanden. Und 2023 ist alles auf einmal aufgegangen was sicher nicht jedes Jahr so sein wird.

Es hat sich gezeigt Feste wie die Dorfplatzeinweihung oder 20 Jahre Markt mit starkem Freizeitcharakter haben im Verhältnis der Teilnehmerzahl, sehr viel weniger Interessenten und positive Effekte für das Thema hervorgebracht, als kleinere gezielte Angebote der Gemeinwesenarbeit selbst. Der Fokus auf das Alter und die eigene Endlichkeit machen das Thema nicht attraktiv im Sinne von, ja da hatte ich immer schon Lust darauf.

Wir bleiben dran, machen was möglich ist und freuen uns über die tollen Ehrenamtlichen die wir gefunden haben. Wir schaffen Angebote die Begegnungen ermöglichen, wenn dann noch aktuelle Herausforderungen gemeistert werden, was will man mehr!

2024 gilt es auch, die entstandenen Angebote so zu festigen, dass neue zeitlich überhaupt möglich sind.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

2023 wurde Anfang des Jahres über mehrere Wochen die Öffentlichkeitsarbeit vereinheitlicht und besser strukturiert, um für die Nutzer zu gewährleisten die Angebote einfacher und schneller zu zuordnen und die richtigen Ansprechpartner/Innen zu finden.

- Sehr regelmäßige Berichterstattung im Gemeindeblatt
- Ein guter Kontakt zur Schwäbische Zeitung, alle größeren Aktionen waren auch dort zu finden.
- Alle großen Aktionen waren auf der Homepage zu finden.
- Genauso kann über Frau Richter auf Facebook inseriert werden.
- Es gibt einen Gemeinwesenarbeit E-Mail Verteiler, wer laufend informiert sein möchte, gerne eine Mail an: [gemeinwesenarbeit@neukirch-gemeinde.de](mailto:gemeinwesenarbeit@neukirch-gemeinde.de)
- Auf Instagram gibt es mittlerweile den Kanal: Gemeinwesenarbeit Neukirch - und für den Lebensmittelretterschrank: neukirch\_nachhaltig

## 5. Herzlichen Dank

Viele Aktivitäten finden in Kooperation mit anderen Sozialen Diensten und Einrichtungen, ehrenamtlich getragenen Arbeitsgruppen und Vereinen, Privatleuten und KollegInnen aus anderen Städten und Gemeinden statt.

Herzlichen Dank an Alle die im vergangenen Jahr mit mir zusammen Angebote initiiert haben– ohne Ihre Mithilfe wären viele Angebote gar nicht umsetzbar gewesen.

Neukirch stand 04. Oktober 2023

Ramona Radulla

GWA in der Gemeinde Neukirch